



TOP II Situation pflegebedürftiger Menschen in Deutschland am Beispiel Demenz

Betrifft: Stärkung der Versorgungsforschung im Bereich Demenz

Entschließungsantrag

Von: Herrn Prof. Dr. med. habil. Otto Bach als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Die Bedeutung der pflegerischen Betreuung der Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten körperlichen Erkrankungen nimmt immer weiter zu. Deshalb geht vom 111. Deutschen Ärztetag die Empfehlung an die sozialmedizinisch-epidemiologisch und sozialpsychiatrisch forschenden Institutionen aus, der Versorgungsforschung auf diesem Felde besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sollte derartige Bemühungen materiell unterstützen.

Begründung:

Aufgrund der durch die moderne Medizin eingetretenen erfreulichen Zunahme der Lebenserwartung, aber damit auch der Erhöhung des Sorgebedarfs für dieses Klientel, müssen Unternehmungen zu einer Fülle von sich daraus ergebenden Fragestellungen im pflegerischen, sozialkommunikativen, medizinisch-wirtschaftlichen und ethischen Bereich angestellt werden, die weit über die Möglichkeiten der Bearbeitung von Versorgungsforschungsfragen, die die Bundesärztekammer initiiert hat, hinausgehen.

Einzelne beispielhafte Fragestellungen sind der mündlichen Begründung vorbehalten.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0